

## Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

### Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

#### Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

### Einrichtung:

Wohnheim Kloster Heilig Geist, Im Klostergarten 9, 46539 Dinslaken

### Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

#### Leistungsanbieter:

Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel, Laurentius Platz 1, 46562 Voerde, Telefon 0281/16370-0, Fax 0281/1637-17, [www.caritas-wesel.de](http://www.caritas-wesel.de)

#### Einrichtung:

Wohnheim Kloster Heilig Geist, Im Klostergarten 9, 46539 Dinslaken, Tel. 02064/4290- 0, Fax 02064/4290-15, [www.caritas-dinslaken.de](http://www.caritas-dinslaken.de)

### Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Wohnheim für psychisch erkrankte Menschen

### Kapazität:

21 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 07.03.2024

Anforderung      nicht geprüft   nicht angebotsrelevant   keine Mängel   geringfügige Mängel   wesentliche Mängel   Mängel behoben am:

## Wohnqualität

---

### 1. Privatbereich

(Badezimmer/Zimmergrößen)                 

2. Ausreichendes Angebot                    
von Einzelzimmern

3. Gemeinschaftsräume                    
(Raumgrößen/Unterteilung in  
Wohngruppen)

4. Technische Installationen                    
(Radio, Fernsehen, Telefon,  
Internet)

5. Notrufanlagen                 

---

**Anforderung**      **nicht geprüft**   **nicht angebotsrelevant**   **keine Mängel**   **geringfügige Mängel**   **wesentliche Mängel**   **Mängel behoben am:**

**Hauswirtschaftliche Versorgung**

6. Speisen- und Getränkeversorgung                                         

7. Wäsche- und Hausreinigung                                         

**Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung**

8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf                                         

9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität                                         

10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre                                         

**Information und Beratung**

11. Information über Leistungsangebot

**Anforderung**      **nicht geprüft**   **nicht angebotsrelevant**   **keine Mängel**   **geringfügige Mängel**   **wesentliche Mängel**   **Mängel behoben am:**

12. Beschwerdemanagement                                                                                                      

---

**Mitwirkung und Mitbestimmung**

13. Beachtung der Mitwirkungs-  
und Mitbestimmungsrechte                                                                                                      

---

**Personelle Ausstattung**

14. Persönliche und fachliche  
Eignung der Beschäftigten                                                                                                      

15. Ausreichende  
Personalausstattung                                                                                                                       

16. Fachkraftquote                                                                                                                       

17. Fort- und Weiterbildung                                                                                                                       

---

Anforderung      nicht geprüft   nicht angebotsrelevant   keine Mängel   geringfügige Mängel   wesentliche Mängel   Mangel behoben am:

**Pflege und Betreuung**

18. Pflege- und Betreuungs-

qualität                                                                                                                       

19. Pflegeplanung/  
Förderplanung

                                                                                                  

20. Umgang mit Arzneimitteln

                                                                                                  

21. Dokumentation

                                                                                                  

22. Hygieneforderungen

23. Organisation der

ärztlichen Betreuung                                                                                                                       

---

Anforderung      nicht geprüft   nicht angebotsrelevant   keine Mängel   geringfügige Mängel   wesentliche Mängel   Mängel behoben am:

### Freiheitsentziehende Maßnahmen

(Fixierungen/Sedierungen)

24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08.04.2024
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

### Gewaltschutz

27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

---

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer  Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters

Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, wie

Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters

Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil

Ziffer  Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters

Ziffer  Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil



## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### Wohnqualität

Die Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes zur Anzahl und Ausstattung der Räume wurden erfüllt.

### Hauswirtschaftliche Versorgung

Im Bereich der Wäsche- und Hausreinigung gab es geringfügige Mängel.

### Gemeinschaftsleben und Alltagsbetreuung

Die Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes wurden erfüllt.

### Information und Beratung

Der Caritasverband informiert und berät Interessenten über das Leistungsangebot. Der Prüfbericht hing in geeigneter Weise aus. Bei der Bearbeitung einer Beschwerde zeigte sich ein geringfügiger Mangel.

### Mitwirkung und Mitbestimmung

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden durch einen Beirat vertreten. Die Mitwirkungsrechte des Beirates bei den Konzepten zur Gewaltprävention und zur Vermeidung freiheitsbeschränkender und freiheitsentziehender Maßnahmen wurden nicht berücksichtigt.

### Personelle Ausstattung

Ausbildung und Anzahl der Beschäftigten entsprachen den Bestimmungen des Wohn- und Teilhabegesetzes. Nicht alle Beschäftigten waren zu den Themen Gewaltprävention und Vermeidung freiheitsbeschränkender und freiheitsentziehender Maßnahmen geschult.

### Pflege und Betreuung

Bei der Dokumentation gab es geringfügige Mängel. Auch im Umgang mit Arzneimitteln gab es einen geringfügigen Mangel.

### Freiheitsentziehende Maßnahmen

Das Konzept entsprach nicht den gesetzlichen Anforderungen.

### Gewaltschutz

Das Konzept zur Gewaltprävention lag vor.

Entwurf